

Verschwörungsideologie in Rostocker Stadthalle

Die Dokumentations- und Informationsstelle Antisemitismus in Mecklenburg-Vorpommern kritisiert den geplanten Auftritt von Daniele Ganser.

Der Schweizer Historiker und selbsterklärte Friedensforscher Daniele Ganser möchte am 07. März unter der selbst aufgeworfenen Fragestellung „Warum ist der Ukraine-Krieg ausgebrochen?“ in der Rostocker Stadthalle auftreten. Die Dokumentations- und Informationsstelle Antisemitismus in Mecklenburg-Vorpommern (DIA.MV) möchte auf die verschwörungsideologischen Inhalte Gansers und die damit verbundenen Gefahren des anstehenden Auftritts hinweisen.

Ganser erlangte in der sog. Truthther-Szene, die u.a. glaubt, der Anschlag auf das World Trade Center sei ein „Inside job“ gewesen – also von den USA selbst geplant und durchgeführt worden –, Bekanntheit im deutschsprachigen Raum.¹

Durch Vereinfachung geopolitischer Verhältnisse, die mitunter zur Auslassung relevanter Aspekte führen, generiert Ganser Thesen und Erzählungen, die vielen auf den ersten Blick plausibel erscheinen mögen, wissenschaftlich jedoch nicht haltbar sind. Ganser nutzt dabei Intransparenz und die postmoderne Überforderung, in Form von Informationsfluten, für sich und seine Zwecke aus: Er inszeniert sich als Wissenschaftler (sein Dokortitel wird überall dort verwendet, wo es ihn seriös erscheinen lässt)², der „nur“ Fragen stellen möchte. Interessant ist dabei, wen Ganser zur Fundierung seiner Thesen befragt. Auf Youtube findet sich zum Beispiel ein Video, in dem sich Ganser und Karl-Heinz Hoffmann von der Wehrsportgruppe Hoffmann über das Attentat auf das Oktoberfest 1980 austauschen. Ganser vermutet nämlich statt eines Rechtsextremen, sei eine geheime „NATO-Bande“ verantwortlich für das Attentat.³ Solche Ausführungen spielen gerade Rechten wie Karl-Heinz Hoffmann in die Hände. Gansers Thesen fungieren damit als Türöffner in das rechte, verschwörungsideologische Spektrum, indem gesellschaftliche Ereignisse verkürzt und mit entsprechenden Feindbildern unterfüttert dargestellt werden.

Die NATO und die USA sind Ganser ein besonderer Dorn im Auge. Er bedient sich in seinen öffentlichen Auftritten eines Antiamerikanismus⁴, der hinter allem die Mächte der USA lauern sieht. So verlautbart Ganser, dass sowohl hinter den Anschlägen des 9/11, der ukrainischen Maidan Revolution als auch hinter dem russischen Invasionskrieg in die Ukraine letztlich einzig die USA stecken würden.⁵

1 Halle gegen Rechts – Bündnis für Zivilcourage (2022): Daniele Ganser. Desinformation & extrem rechte Propaganda. Link: <https://halle-gegen-rechts.de/service/458-daniele-ganser-desinformation-und-extrem-rechte-propaganda.html>

2 Maurer, Andreas (07.04.2018): Verschwörungstar verliert Lehrauftrag: Auch Uni St. Gallen lässt Daniele Ganser fallen. Archivlink: <https://archive.ph/nYoxZ>

3 „Zeitdokument: Daniele Ganser trifft Karl Heinz Hoffmann bei Compact-TV.“ (03.02.2015) Archivlink: <https://archive.ph/OyqHd>

4 Halle gegen Rechts – Bündnis für Zivilcourage (2022): Daniele Ganser. Desinformation & extrem rechte Propaganda. Link: <https://halle-gegen-rechts.de/service/458-daniele-ganser-desinformation-und-extrem-rechte-propaganda.html>

Diesem verschwörungsideologischen Duktus entsprechend kommt Daniele Ganser auch in der 2022 veröffentlichten Pseudo-Dokumentation „Pandamned“ von Marijn Poels zur Sprache. In diesem Video wird die Covid-19 Pandemie als große Inszenierung dargestellt, welche sich am New World Order (NWO) Narrativ anlehnt. Dieses besagt, dass eine kleine (jüdische) Elite einschneidende globale Ereignisse, wie eine Pandemie, gezielt auslösen würden, um die globalen Verhältnisse zum eigenen Nutzen zu verändern. Auf die Frage des Regisseurs hin, ob es in der Weltgeschichte schon einmal so einen großen Disput zwischen Menschen wie zwischen Ungeimpften und Geimpften gegeben hätte, sagte Ganser:

„[...] Im Dritten Reich Juden und Nazis. Da haben die Nazis gesagt, «Juden das sind Tiere» und haben sie vergast. [...] Das heißt, es gab immer lokal, in einzelnen Ländern gab es Wahnsinn. Das ist ja Wahnsinn. Aber jetzt ist es weltweit Wahnsinn. Das ist neu. Das jetzt eigentlich in der ganzen Welt die Spaltung zwischen geimpft und ungeimpft ist. Und dass die zwei Gruppen wie Armeen gegeneinander ziehen. [...]“⁶

Mit dieser Aussage verharmlost Ganser den Holocaust als einen Konflikt zwischen zwei Parteien⁷. Er negiert den vehementen und tödlichen Antisemitismus der Nationalsozialist:innen. Die systematische Entrechtung und Entmenschlichung, welche dem Holocaust vorausgingen, bleiben unerwähnt. Ganser vergleicht dementsprechend einen industriell geplanten und durchgeführten Massenmord mit einer globalen Pandemie ausgelöst durch ein Virus. Da Ganser promovierter Historiker ist, muss gesagt werden: Er parallelisiert hierbei wissentlich zwei Gruppen, die nicht zu vergleichen sind. Nämlich Jüdinnen:Juden, die dem Antisemitismus ausgesetzt waren und diesem zum Opfer fielen und Ungeimpfte, die sich bewusst gegen eine Impfung und damit einer zeitweisen Exklusionen aus bestimmten Lebensbereichen entscheiden konnten. Gleichzeitig überspitzt und emotionalisiert Ganser die Diskussion zwischen geimpft und ungeimpft bewusst zu einer Art Bürgerkrieg. Es gab zu keinem Zeitpunkt zwei Gruppen, die „wie Armeen“ aufeinander losgegangen wären. Die Auseinandersetzung über das Für und Wider einer Impfung gegen das Virus fand öffentlich und medial begleitet statt. Sicherlich waren die Debatten um die Pandemie und die Impfmöglichkeiten hitzig und die letzten Jahre insgesamt gesellschaftlich angespannt, doch keineswegs kam es zu bürgerkriegsähnlichen Zuständen.

Insgesamt bedient Daniele Ganser mit seinen Aussagen verschwörungsideologische Narrative. Er umgibt sich bewusst und bereitwillig mit Rechtsradikalen wie Elsässer, Hoffmann und Ken Jebsen.⁸ Es ist daher zu bezweifeln, dass Ganser auf seine selbst gestellte Frage „Warum ist der Ukraine Krieg ausgebrochen?“ am 07. März eine wissenschaftlich fundierte Antwort liefern wird und diesen öffentlichen Auftritt nicht für eine seiner verschwörungsideologischen Erzählungen nutzen wird. Es ist weiterhin zu befürchten, dass an diesem Abend auch antisemitischen Inhalten eine Bühne geboten werden könnte. Dies trägt weder zur demokratischen Meinungsbildung noch zu einem friedvollen Zusammenleben bei.

5 „Dr. Daniele Ganser: Deutschland schlittert in den Krieg“ (23.01.2023). Archivlink: <https://archive.ph/wip/jZCVM>

6 Marijn Poels (2022): Pandamned – der Film, Video von, ab 1:24:07, Archivlink: <https://archive.ph/vQsX4>

7 Zumal Ganser damit auch die anderen Opfergruppen, die dem NS ebenfalls zum Opfer fielen, ignoriert

8 Ströbel, Michael (10.02.23): Darum ist Daniele Ganser so gefährlich. Archivlink: <https://archive.ph/Q5UOs>

Dass die Stadthalle erneut einer Person aus einem rechten, verschwörungsideologischen Spektrum eine Auftrittsmöglichkeit gewährt, sorgt für Irritationen. Bereits im Sommer 2021 war der geplante Auftritt von Xavier Naidoo von hitzigen Debatten begleitet: Dem Musiker, der sich bereits vor der Covid-19 Pandemie u.a. offen antisemitisch äußerte und sich während der Pandemie zunehmend radikalisierte, sollte dennoch in der Stadthalle Rostock eine Bühne geboten werden. Dass der Auftritt zunächst verschoben und im Jahr 2022 letztendlich ganz abgesagt wurde, war allein den aktuellen Pandemiebedingungen und anhaltender Planungsunsicherheit geschuldet, nicht jedoch einem entschlossenen Einschreiten der Stadtpolitik. Zwar hatte sich die Bürgerschaft im Mai 2021 darauf geeinigt, Naidoos Auftritt zu verbieten, doch der damalige Rostocker Oberbürgermeister Madsen legte hierzu Widerspruch ein.⁹ Wesentlich verhaltener wird nun mit dem geplanten Auftritt von Ganser umgegangen. Mehrere Zeitungsartikel wiesen bereits auf die problematischen Vorträge von Ganser hin, die Rostocker Stadthalle und auch die Bürgerschaft halten jedoch an dem Auftritt fest.¹⁰ Lediglich Werbung und Verkauf der Tickets werden nicht wie üblich über die Website der Stadthalle abgewickelt, sondern müssen auf externen Seiten erworben werden.¹¹ Bereits in mehreren Städten wurden geplante Auftritte des Verschwörungsideologen Ganser annulliert¹², DIA.MV fordert die Stadthalle ebenfalls auf, die geplante Veranstaltung abzusagen.

Eine detaillierte Analyse der Person Ganser und seinen diversen rechten Betätigungen finden interessierte Leser:innen bei *Halle gegen Rechts – Bündnis für Zivilcourage*: <https://halle-gegen-rechts.de/service/458-daniele-ganser-desinformation-und-extrem-rechte-propaganda.html>.

9 Farbacher, Aline (28.02.2022): Xavier Naidoo cancelt sein Konzert in Rostock Archivlink: <https://archive.ph/Mh6lo>

10 Ahlers, Katharina (14.02.2023): Nach Absagen in Dortmund und Nürnberg: Darf Daniele Ganser in Rostock auftreten? Archivlink: <https://archive.ph/nNF0p>

11 Fuchs, Malte (23.01.2023): Auftritt von Schweizer Historiker in Rostock wirft Fragen auf. Archivlink: <https://archive.ph/wip/2H3M6>

12 Schiller, Patrick (10.02.2023): Daniele Ganser: Verbietet Hannover den Auftritt des "Verschwörungsgurus"? Archivlink: <https://archive.ph/GAIrM>